Koordinierungsstelle **für Integration**
Servizio di coordinamento **per l'integrazione**
Coordinamënt **per la ntegrazion**

GOOD PRACTICES
ZUR INTEGRATION IN SÜDTIROL

Una raccolta di buone pratiche per l'integrazione

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
PROVINZIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL

Informationen und Kontakt

AUTONOME PROVINZ BOZEN-SÜDTIROL
KOORDINIERUNGSSTELLE FÜR INTEGRATION

Landhaus 7, Andreas-Hofer-Straße 18
39100 Bozen

Telefon: **+39 0471 413390**
www.provinz.bz.it/integration
koordinierung-integration@provinz.bz.it

Grafisches Konzept und Titelbild: **FREIUNDZEIT**, Brixen, Jänner 2021

Informazioni e contatto

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-SUDTIROLO
SERVIZIO DI COORDINAMENTO PER L'INTEGRAZIONE

Palazzo provinciale 7, via Andreas Hofer 18
39100 Bolzano

Telefono: **+39 0471 413390**
www.provincia.bz.it/integrazione
coordinamento-integrazione@provincia.bz.it

Concetto grafico e immagine di copertina: **FREIUNDZEIT**, Bressanone, gennaio 2021

VORWORT

„GOOD PRACTICES" präsentiert beispielhafte Projekte der Vereine und Gemeinden, die den interkulturellen Dialog und den Integrationsprozess in Südtirol fördern. Die gelungenen Praxisbeispiele sollen verbreitet werden, um Akteuren aus verschiedenen Bereichen eine praktische Hilfestellung zur Umsetzung von Ideen zu bieten. Die Broschüre soll insbesondere Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner erreichen, die darauf abzielen, neue Mitbürger und insbesondere neue Mitbürgerinnen zu unterstützen, die aus verschiedenen Gründen weniger Möglichkeiten haben, mit Menschen vor Ort in Kontakt zu treten.
Einen Überblick zu weiteren Good-Practice-Beispielen im Bereich Integration gibt die Webseite der Koordinierungsstelle: ***www.provinz.bz.it/integration***

Philipp Achammer
Landesrat

Info **QR-code**

KOORDINIERUNGSSTELLE FÜR INTEGRATION

PREMESSA

La brochure „GOOD PRACTICES" presenta alcuni progetti attuati da associazioni e comuni per favorire il dialogo interculturale e l'integrazione in Alto Adige. Le iniziative che hanno avuto maggior successo vengono così diffuse e diventano fonte di ispirazione ma anche strumenti concreti per gli attori dei diversi ambiti dell'integrazione. La brochure è stata realizzata soprattutto per i partner di rete che sostengono i nuovi cittadini e, in particolare, le nuove cittadine, che, per svariati motivi, hanno più difficolta ad entrare in contatto con la popolazione locale.

Altri esempi di buone pratiche nell'ambito dell'integrazione e dell'inclusione sono disponibili sulla pagina web del Servizio di coordinamento per l'integrazione: ***www.provincia.bz.it/integrazione***

Info **QR-code**

SERVIZIO DI COORDINAMENTO PER L'INTEGRAZIONE

INDEX

8 _____ BERGE VERBINDEN

10 _____ DIE NÄHWERKSTATT

12 _____ INTERCULTURAL CAFÈ

14 _____ KOMM IN DIE BIBLIOTHEK

16 _____ EMPOWERMENT FÜR FRAUEN UND FAMILIEN

18 _____ MAMI LERNT DEUTSCH

20 _____ STORYTELLING TIME: MANY LANGUAGES MANY STORIES

22 _____ TIME4GIRLS

24 _____ LESEMENTOR*INNEN

26 _____ DONNE IN MOVIMENTO

28 _____ INTERKULTURELLE GEMEINSCHAFTSGÄRTEN

INDICE

8 _____ LE MONTAGNE UNISCONO

10 _____ LABORATORIO DI CUCITO

12 _____ INTERCULTURAL CAFÈ

14 _____ VIENI IN BIBLIOTECA

16 _____ EMPOWERMENT PER DONNE E FAMIGLIE

18 _____ MAMI LERNT DEUTSCH

20 _____ STORYTELLING TIME: MANY LANGUAGES MANY STORIES

22 _____ TIME4GIRLS

24 _____ LEGGI INSIEME A ME

26 _____ DONNE IN MOVIMENTO

28 _____ ORTI COMUNITARI INTERCULTURALI

Foto: Savera

BERGE VERBINDEN

ENTSTEHUNG UND ZIELE

In verschiedenen Treffen mit VertreterInnen von MigrantInnen-Vereinigungen und Weiterbildungseinrichtungen war ein Anliegen immer präsent und zentral: Wie kann hier und in Zukunft die Zusammenarbeit mit den MigrantInnen-Vereinigungen realisiert werden? Wie kann gewährleistet werden, dass zusammen mit ihnen und nicht für sie Angebote entwickelt werden? Veranstaltungen in denen das gegenseitige Lernen und der Austausch auf gleicher Augenhöhe im Zentrum stehen, sollten Handlungsfelder sein mit dem Ziel, bestehende Modelle aufzuwerten sowie neue zu entwickeln und zu erproben. Die Zielgruppen in diesem Projekt sind **Einheimische** und schon länger in Südtirol lebende **Migranten** und **Migrantinnen aller Altersstufen**, auch Kinder, die oft keinen oder nur einen sehr geringen Bezug zur Natur und Kultur sowie zur Bildungslandschaft Südtirols haben.
Ziele des Projekts sind:

- **Austausch und gegenseitiges Kennenlernen**
- **Lokale Natur und Kultur erfahren und erleben**
- **Erleben, dass Lernen nicht nur im Klassenzimmer stattfindet**
- **Kennenlernen der Südtiroler (Weiter-)Bildungslandschaft**

TÄTIGKEIT

Das Projekt wurde 2016 gestartet. Jährlich finden 4 bis 5 Wanderungen statt; meist wird dabei auch eine „kulturelle" Einrichtung (z.B. Museum, Schnitzerei) oder eine Bildungseinrichtung besucht (z.B. Winterschule, Haus der Familie). Die Anzahl der Teilnehmer*innen schwankt zwischen 50 und 14 wobei sich herausgestellt hat, dass etwa 20 Teilnehmer*innen ideal sind, da die Anfahrt und Rückfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgt.

ORGANISATION UND KONTAKTE

Amt für Weiterbildung der Abteilung Deutsche Kultur in Zusammenarbeit mit der Sozialgenossenschaft Savera und der Weiterbildungseinrichtung Urania Meran.
Sozialgenossenschaft Savera, Grieser Platz 18, Bozen, Tel. 0471 406908 Mail: **info@savera.it**;
Web: ***https://www.savera.it***

Info **QR-code**

SAVERA

LE MONTAGNE UNISCONO

ORIGINI E OBIETTIVI

In diversi incontri con i rappresentanti delle associazioni dei migranti e dei centri di educazione permanente, si è posta una particolare attenzione alle questioni: come concretizzare la cooperazione con i migranti? Come garantire che le offerte vengano fatte insieme a loro e non per loro? Gli eventi che si concentrano sull'apprendimento reciproco e sugli scambi di opinioni alla pari dovrebbero costituire ambiti di intervento per valorizzare i modelli esistenti e per svilupparne e sperimentarne di nuovi.
I gruppi target di questo progetto sono gli **autoctoni** e gli **immigrati di tutte le età** che vivono in Alto Adige da tempo, compresi i bambini, che spesso hanno poco o nessun legame con la natura e la cultura locale e neppure con il panorama formativo in Alto Adige.
Gli **obiettivi** del progetto sono:

- **scambio e conoscenza reciproca**
- **vivere e conoscere la natura e la cultura locale**
- **sperimentare che l'apprendimento non avviene solo in classe**
- **conoscere il panorama dell'educazione permanente altoatesina**

ATTIVITÀ

Il progetto è stato avviato nel 2016. Ogni anno si effettuano da 4 a 5 escursioni in montagna; di solito si visita anche un'istituzione culturale (ad es. un museo) o un'istituzione educativa (ad es. la Scuola invernale in Val d'Ultimo, la Casa della famiglia sul Renon). Il numero dei partecipanti varia tra i 14 e i 50, ma è stato riscontrato che 20 partecipanti costituiscono il numero ideale, in quanto i viaggi di andata e ritorno nelle varie località vengono effettuati con i mezzi pubblici.

ORGANIZZAZIONE E CONTATTI

Ufficio educazione permanente della Ripartizione cultura tedesca, in collaborazione con la Cooperativa sociale Savera e il centro formativo Urania Merano.
Cooperativa sociale Savera, piazza Gries 18, Bolzano, tel. 0471 406908, mail: **info@savera.it**;
web: ***https://www.savera.it***

Foto: Verein Alkemilla

DIE NÄHWERKSTATT

ENTSTEHUNG UND ZIELE

Die Idee der **Nähwerkstatt** hat sich in den letzten Jahren nach verschiedenen Aktivitäten mit Migrantinnen schrittweise gefestigt. Sie gibt eine **konkrete Antwort auf eine ganze Reihe von Bedürfnissen**, die sich zu einem einzigen zusammenfügen: die **Förderung einer größeren gegenseitigen Solidarität** und **eines stärkeren sozialen Zusammenhalts**. Mehrere Jahre Sprachunterricht für Migrant*innen haben gezeigt, dass Sprachkurse nur ein erster Schritt zum Erwerb der Sprache sind. Dem sollten aber Gelegenheiten folgen, um Kontakte zu knüpfen, um die Sprache in realen Situationen zu üben.
Auf der Suche nach einer realistischen Interventionsebene wurde daher ein „Plan" ermittelt, der die beiden Ebenen, die lokale und die der Neuankömmlinge, ansprechen sollte.
So entstand die Idee, **einen einladenden und anregenden Treffpunkt** zu schaffen, eine Nähwerkstatt, wo neu angekommene Frauen ihre Nähkompetenzen verbessern und gleichzeitig ihre Motivation stärken können, in der anderen Sprache zu kommunizieren, sich der lokalen Kultur anzunähern, mit Frauen aus anderen kulturellen Kreisen in Kontakt zu treten und den Austausch zu pflegen. Diese Art der Tätigkeit kann auch dazu beitragen, weitere Ziele, wie die Sensibilisierung für Umweltfragen (getrennte Sammlung, Verpackungsreduzierung, bewusste Kaufentscheidungen, Recycling-Erziehung) zu erreichen.

TÄTIGKEITEN

- **Kurse**, die auf die Realisierung eines Artefakts oder das Erlernen einer bestimmten Schneidereifertigkeit abzielen.
- **Offene Treffen**, bei denen Raum und Maschinen benutzt werden können, um mit Hilfe eines oder mehrerer Expert*innen persönliche Kleidungsstücke herzustellen/zu reparieren.
- **Veranstaltungen** zur Förderung der Sozialisierung und Selbstfinanzierung.

Kleine didaktische Interaktionen und Reflexionen über die Sprache begleiten alle Aktivitäten. Für die Teilnehmerinnen der Kurse werden auch gebrauchte und reparaturbedürftige Kleider gesammelt, sowie Stoffe und Nähmaterialien.

ORGANISATION UND KONTAKTE

Verein Alkemilla, Bahnhofsstrasse 23, Neumarkt; Tel.: 3203122869; Mail: **barontini.ele@gmail.com**; Web: ***https://www.alkemilla.net***

Info **QR-code**

ALKEMILLA

LABORATORIO DI CUCITO

ORIGINI E OBIETTIVI

L'idea del **laboratorio di cucito** si è progressivamente consolidata negli ultimi anni, nel corso di varie attività svolte con donne migranti. Rappresenta una **risposta concreta a una serie di bisogni** che alla fine si ricongiungono in un solo: quello di favorire una **maggiore solidarietà reciproca** e **coesione sociale sul territorio**.
Vari anni di insegnamento dell'italiano a stranieri hanno permesso di osservare che i corsi di lingua rappresentano solo un primo passo, che dovrebbe essere seguito da occasioni di incontro per soddisfare il bisogno di socializzare e praticare, in situazioni reali, le lingue che le donne stanno imparando.
Alla ricerca di un livello realistico d'intervento è stato quindi individuato un "piano" che interseca le due realtà da avvicinare, quella locale e quella delle nuove arrivate: il cucito.
L'obiettivo è creare **un luogo d'incontro accogliente e stimolante**, in cui le nuove arrivate possano incontrare le persone del posto, valorizzare le proprie competenze sartoriali e accrescere la motivazione a comunicare nella seconda lingua, avvicinarsi alla cultura locale, entrare in contatto con la cultura di donne di altre provenienze e far conoscere la propria. Questo tipo di attività può contribuire anche a raggiungere obiettivi secondari, come la sensibilizzazione per le questioni ambientali (raccolta differenziata, riduzione degli imballaggi, scelte di acquisto consapevole, educazione al riciclo, ecc.).

ATTIVITÀ

- **corsi** mirati alla realizzazione di un manufatto o all'apprendimento di un'abilità sartoriale particolare.
- **incontri aperti** dove utilizzare lo spazio e le macchine per realizzare/riparare capi personali, aiutati da una o più esperte.
- **eventi** per promuovere la socializzazione e l'autofinanziamento.

Piccoli interventi di glottodidattica e di riflessione sulla lingua accompagnano tutte le attività. È prevista anche la raccolta di vestiti usati che necessitano riparazioni, di stoffe e di materiale per cucire usufruibile dalle partecipanti.

ORGANIZZAZIONE E CONTATTI

Associazione Alkemilla, via Stazione 23, Egna; tel.: 3203122869; mail: **barontini.ele@gmail.com**; web: ***https://www.alkemilla.net***

Foto: Steve Cliff Pixabay

INTERCULTURAL CAFÈ

ENTSTEHUNG UND ZIELE

Die **Volkshochschule Urania Meran** hat schon 2016 für zugewanderte „Meraner*innen" eine gute Praxis für ein ungezwungenes Beisammensein geschaffen, die mit dem Namen „Intercultural Cafè" bekannt geworden ist.
Die Frauen sollten sich, dank einem niederschwelligen Angebot, mehr und mehr am Gemeinschaftsleben beteiligen können und in ihrer Selbstständigkeit unterstützt werden.
Folglich wurden die Frauen zu einem gemütlichen Beisammen sein, dem Intercultural Cafè, in den Räumen der Urania für ein Sprachangebot zur Bewältigung des Alltags (Arzt, Schule, Einkauf u.a.) eingeladen; parallel wurde auch eine Kleinkindbetreuung angeboten. Ein kontinuierlicher Besuch war gewünscht aber nicht vorausgesetzt.

TÄTIGKEIT

Interkulturelle Öffnung und **Willkommenskultur** bilden die Grundlage für gelingende Prozesse der Integration. Um neue Mitbürger*innen als aktive Protagonist*innen zu gewinnen, ist es notwendig, ihre Beteiligung am gesellschaftlichen Leben zu fördern. Das Interkulturelle Café möchte **konkrete Bildungs- und Kulturangebote** für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte organisieren und sie zu Protagonist*innen im Rahmen der Bildungstätigkeit machen. Deutsch- und italienischsprachige Referentinnen, einheimische und ausländische Kulturmediatorinnen und eine Kinderbetreuerin schaffen dazu ein offenes und gemütliches Ambiente. Die Etablierung des Angebotes gelingt, weil das Bedürfnis nach Austausch bei den neuen Mitbürger*innen vorhanden ist und die Verantwortlichen einen Mix an Begegnung und Inhalt bieten. Das Wahr- und Ernstnehmen von auftauchenden Bedürfnissen erweist sich als vorrangige Kompetenz der Begleiterinnen. Die Vormittagstreffen, die immer am selben Wochentag stattfinden, werden durch verschiedene Angebote ergänzt, wie z.B. Schwimmkurs für Frauen oder Vorbereitungstreffen zum Besuch der Fahrschule.

ORGANISATION

Urania Meran, Ortwein Straße 6, Meran, Tel. 0473 230219, Mail: **info@urania-meran.it**;
Web: ***https://urania-meran.it/projekte/intercultural-cafe/***

Info **QR-code**

URANIA MERAN

INTERCULTURAL CAFÈ

ORIGINI E OBIETTIVI

Già nel 2016 l'**Università Popolare Urania Merano** ha iniziato una buona pratica nominata "Caffè interculturale" per sostenere l'incontro tra donne "meranesi" immigrate e native. Ci si riprometteva di raggiungere il target delle donne immigrate per dare loro la possibilità di partecipare man mano sempre di più alla vita della comunità e ad essere sostenute nella loro indipendenza, grazie allo sviluppo di un'offerta formativa a bassa soglia.
Negli spazi di Urania le donne furono allora invitate ad un corso di lingua che le aiutasse ad affrontare la vita quotidiana (visita dal medico, scuola, shopping e.a.); contemporaneamente al corso di lingua fu organizzato anche un servizio di babysitting. Un percorso continuativo era auspicato ma non necessario.

ATTIVITÀ

L'apertura interculturale e la **cultura dell'accoglienza** sono alla base del successo dei processi di integrazione. Per attirare nuovi concittadini come protagonisti attivi, è necessario promuovere la loro partecipazione alla vita sociale. "Intercultural Café" intende organizzare **offerte educative e culturali** concrete per le persone immigrate e renderle protagoniste dell'attività educativa. Referenti di madrelingua tedesca e italiana, mediatori culturali locali e stranieri e un'operatrice di assistenza all'infanzia creano un'atmosfera aperta e confortevole. L'offerta ha successo, perché la necessità di scambio tra le donne immigrate è grande e le referenti sono in grado di offrire un giusto mix di momenti d'incontro e di contenuti interessanti. La percezione dei bisogni emergenti si rivela essere la competenza chiave delle persone che accompagnano il progetto. Gli incontri, che si svolgono sempre lo stesso giorno della settimana, sono integrati da varie offerte, come ad esempio il corso di nuoto per donne o incontro preparatorio per la scuola guida.

ORGANIZZAZIONE E CONTATTI

Urania Merano, via Ortwein 6, Merano, tel. 0473 230219, mail: **info@urania-meran.it**;
web: ***https://urania-meran.it/it/progetti/intercultural-cafe/***

Foto: Stadtbibliothek Bruneck

KOMM IN DIE BIBLIOTHEK

ENTSTEHUNG UND ZIELE DES PROJEKTS

Die **Stadtbibliothek Bruneck** ist ein Haus der Begegnung. Sie fördert den **Dialog** zwischen den Generationen und Kulturen und bietet Menschen einen Raum, wo Vielfalt sichtbar gemacht und der Austausch ermöglicht wird. Seit 2008 unterstützt auch die **Migrantenberatungsstelle InPut der Caritas** das Projekt. Wesentliches Ziel ist, den Personen mit Migrationshintergrund unsere Kultur vor allem durch Bücher näherzubringen und Unterstützung beim Erlernen der beiden Landessprachen zu geben.

TÄTIGKEIT

Bibliotheksbesuche: Die Stadtbibliothek Bruneck lädt interessierte Personen mit Migrationshintergrund zu einem Besuch der Bibliothek ein. Im Vordergrund steht **der Kontakt mit der zuständigen Bibliothekarin**, die in Zukunft erste Ansprechperson sein kann. Beim Rundgang durch die Bibliothek zeigt sie den Besucher*innen vor allem die für sie interessanten Medien und Bibliotheksbereiche. Die Erklärungen erfolgen in sehr einfacher Sprache und mit der Hilfe von Schautafeln, die das Gesagte verdeutlichen sollen.

Zweisprachiges Vorlesen und Bilderbuchkino: seit einigen Jahren besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Waltraud-Gebert-Deeg Sternenhof mit dem Ziel, Kinder mit Migrationshintergrund beim Erlernen ihrer Muttersprache zu fördern. Um dieses Ziel zu erreichen, veranstaltet die Stadtbibliothek **zweisprachige Vorlesestunden** mit Bilderbuchkino und mit der Beteiligung der Mütter, die eine andere Sprache sprechen und in ihrer Muttersprache vorlesen können. Eine Geschichte wird von der Bibliothekarin auf Deutsch und von einer Mutter in einer anderen Sprache vorgelesen und als Bilderbuchkino auf die große Leinwand projiziert, sodass die Kinder der Geschichte nicht nur mit den Ohren, sondern auch mit den Augen folgen können. Das Projekt soll den Kindern und ihren Eltern die Wertschätzung für ihre Muttersprache vermitteln und gleichzeitig den Eltern das Verständnis für die Wichtigkeit der Muttersprache näherbringen.

ORGANISATION UND KONTAKTE

Stadtbibliothek Bruneck, Enrico-Fermi-Str. 6, 39031 Bruneck
Tel.: 0474/545400; Mail: **barbara.irsara@gemeinde.bruneck.bz.it**; Web: ***https://biblio.bz.it/bruneck***

Info **QR-code**

STADTBIBLIOTHEK BRUNECK
BIBLIOTECA CIVICA BRUNICO

VIENI IN BIBLIOTECA

ORIGINI E OBIETTIVI

La **biblioteca civica di Brunico** è un luogo d'incontro. Promuove il **dialogo** tra generazioni e culture e offre alle persone lo spazio necessario per vivere la diversità e consentire lo scambio di opinioni e idee. Dal 2008 anche il **centro di consulenza per migranti InPut della Caritas** sostiene il progetto. L'obiettivo principale è quello di avvicinare le persone con un background migratorio alla nostra cultura soprattutto attraverso i libri e di sostenerle nell'apprendimento del tedesco e dell'italiano.

ATTIVITÀ

Visite guidate in biblioteca: La biblioteca civica di Brunico invita tutte le persone interessate a visitare la biblioteca. Primo obiettivo è l'**entrare in contatto con la bibliotecaria di competenza** che in futuro potrà essere un importante persona di riferimento. Durante la visita in biblioteca, mostra ai visitatori soprattutto i media e le aree che, per chi ha un background migratorio, possono essere di grande interesse. Le spiegazioni sono fornite in un linguaggio molto semplice con l'aiuto di tabelloni che hanno lo scopo di chiarire quanto detto.

Lettura in due lingue e visione di albi illustrati: da diversi anni esiste una stretta collaborazione con la scuola materna Waltraud-Gebert-Deeg Sternenhof con l'obiettivo di aiutare i bambini con un background migratorio ad imparare la loro lingua madre. Per raggiungere questo obiettivo, la biblioteca civica organizza **incontri di lettura ad alta voce** con la visione di albi illustrati e con la partecipazione di mamme che parlano un'altra lingua e che leggono ad alta voce nella loro lingua madre. Una storia viene letta dalla bibliotecaria in tedesco e da una mamma in un'altra lingua mentre le immagini del libro vengono proiettate sul grande schermo come al cinema, in modo che i bambini possano seguire la storia non solo con le orecchie ma anche con gli occhi. Il progetto ha lo scopo di trasmettere ai bambini e ai genitori l'apprezzamento per la loro lingua e di far comprendere ai genitori l'importanza della conoscenza della lingua madre.

ORGANIZZAZIONE E CONTATTI

Biblioteca civica, via Enrico Fermi 6, 39031 Brunico
tel.: 0474/545400; mail: **barbara.irsara@comune.brunico.bz.it**; web: ***https://biblio.bz.it/brunico***

Foto: Associazione Kaleidoskopio

EMPOWERMENT FÜR FRAUEN UND FAMILIEN

ENTSTEHUNG UND ZIELE

Der **Schalter Empowerment** für Frauen und Familien, der 2009 vom Verein Kaleidoskopio aktiviert wurde, will Frauen durch Selbstaktivierung und Selbstverantwortung, im Sinne von Fähigkeit zur Reaktion und Suche nach Veränderungsmöglichkeiten, persönlich und beruflich stärken.

TÄTIGKEIT

Bei den Begegnungen im Einzelgespräch wird vor allem an der Stärkung, der Orientierung und den Strategien gearbeitet, die zur Selbstaktivierung bei der Arbeitssuche ergriffen werden können. Dazu gehört **das Wissen um die eigenen Fähigkeiten und persönlichen Ressourcen, das Wissen um das eigene Ziel und den eigenen Traum**. Die aktive Suche, die Informationssuche, die Gesprächstechniken und die Simulation von Gesprächssituationen werden in großem Umfang gefördert. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Berufsbildung können die Teilnehmenden **Praktika** absolvieren. Ziel des persönlichen Empowerments ist es, eine Arbeit zu finden. Darüber hinaus werden oftmals auch Lösungen für Probleme im Zusammenhang mit der Familienführung, dem Beziehungsmanagement und der Konfliktschlichtung gefunden. Neben Einzelgesprächen werden **Gruppentreffen** und **Besuche vor Ort** organisiert. Die Gruppentreffen dienen der Bildung, Stärkung, Diskussion, Analyse und dem Vergleich. Besuche werden in öffentlichen und privaten Einrichtungen organisiert, die in den Bereichen Arbeit, Familie und Kinderbetreuung tätig sind. Ziel ist es, **die Einrichtungen bekannt zu machen**: wie sie funktionieren, wie sie genutzt werden können, wie mit den Institutionen kommuniziert werden kann. Es ist wichtig, dass Frauen die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes und der Interessenbereiche kennen und Verantwortung für das übernehmen, was sie zu bieten haben. Während der Treffen steht es den Frauen frei, Fragen zu stellen und mit den Arbeitgeber*innen der Gastunternehmen Kontakt aufzunehmen.

ORGANISATION UND KONTAKTE

Seit 2014 ist der Schalter beim Frauenbüro der Stadt Bozen an drei Tagen in der Woche geöffnet. 2015 ist in Meran ein entsprechender Schalter bei Urania Meran eröffnet worden.
Verein Kaleidoskopio, Pfarrplatz 21, Bozen
Tel. 351 9835402; Mail: **kaleidoskopio.bolzano@gmail.com**

EMPOWERMENT PER DONNE E FAMIGLIE

ORIGINI E OBIETTIVI

Lo **sportello Empowerment** per donne e famiglie, attivo dal 2009, vuole rafforzare le donne personalmente e professionalmente tramite l'auto-attivazione e l'auto-responsabilità, intese come abilità a rispondere e come ricerca di modalità di cambiamento.

ATTIVITÀ

Durante gli incontri, organizzati come colloqui individuali, si lavora soprattutto sul rafforzamento, l'orientamento e le strategie da intraprendere per auto attivarsi nella ricerca di un lavoro. Questo implica **la conoscenza delle proprie competenze e qualità personali, la conoscenza del proprio obiettivo e del proprio sogno**. Viene dato ampio spazio alla ricerca attiva, alla ricerca informativa, alle tecniche di colloquio e alla simulazione del colloquio. In collaborazione con la Formazione Professionale della Provincia, l'associazione aiuta anche a intraprendere **periodi di stage**. L'empowerment personale ha spesso come scopo finale quello di trovare un nuovo lavoro, ma spesso mira a trovare una soluzione per problemi di gestione famigliare, gestione delle relazioni e mediazione dei conflitti. Oltre ai colloqui individuali, vengono organizzati **incontri di gruppo** e **visite guidate sul territorio**. Gli incontri di gruppo servono per formare, rafforzare, discutere, confrontare e analizzare diverse tematiche. Le visite guidate vengono organizzate presso strutture, enti pubblici e privati, che operano nei servizi per il lavoro, la famiglia e l'infanzia. Lo scopo è di far **conoscere le strutture**: come funzionano, come usufruirne, come comunicare con le istituzioni. È importante che le donne conoscano le esigenze del mercato del lavoro e dei settori di interesse e si rendano responsabili di cosa hanno da offrire. Durante gli incontri, le donne sono libere di fare domande e di entrare in contatto con i datori di lavoro nelle aziende ospitanti.

ORGANIZZAZIONE E CONTATTI

Dal 2014 lo sportello è aperto tre giorni alla settimana presso l'Ufficio Donna del Comune di Bolzano. Nel 2015 è stato aperto uno sportello analogo a Merano con un'apertura settimanale presso la sede di Urania Merano.
Associazione Kaleidoskopio, Piazza Parrocchia 21, 39100 Bolzano
tel. 351 9835402; mail: **kaleidoskopio.bolzano@gmail.com**

Foto: Verein Interkult

MAMI LERNT DEUTSCH

ENTSTEHUNG UND ZIELE

Wenn Menschen in einem Land leben, dessen Sprache(n) sie nicht beherrschen, bleibt ihnen ein entscheidender Zugang zu ihrer unmittelbaren Umgebung verschlossen. Vor allem Frauen, die keiner außerhäuslichen Arbeit nachgehen, sind davon betroffen. Den Frauen ist es auf Grund der familiären Situation oft nicht möglich, die „auf dem Markt" angebotenen Sprachkurse am Nachmittag oder Abend zu besuchen. Aus dieser Situation heraus entstand die Idee, **einen Deutschkurs nur für Frauen am Vormittag anzubieten**, zu dem sie ihre Babys und Kleinkinder mitbringen können, um erste zaghafte Schritte zu tun und soziale Kontakte zur Südtiroler Gesellschaft zu knüpfen.

TÄTIGKEIT

Die Teilnehmerinnen am Kurs lernen Deutsch, **verlassen ihre Isolation, kommunizieren und finden einen Zugang in einem geschützten Raum**, in dem ein ideales Lernklima entsteht. Außerdem bietet der Kurs eine **Kinderbetreuung** an. Wenn die Kinder für die Betreuung noch zu klein sind, können sie auch bei ihrer Mutter im Kursraum bleiben, denn alle Kursteilnehmerinnen wissen um die Freuden und Leiden des Mutterseins und fühlen sich durch die Kinder nicht gestört. Im Rahmen des Kurses werden – je nach Wunsch und Bedürfnis der Teilnehmerinnen – verschiedene Einrichtungen und Dienste besucht, wie z.B. das Krankenhaus, die Gemeindeämter, die Bibliothek, die Kindergarten- und Schuldirektion, Organisationen wie Frauen-helfen-Frauen, usw. Dadurch werden Hemmschwellen abgebaut, Kontakte ermöglicht und Perspektiven eröffnet. Der Kurs erstreckt sich zumeist über den Herbst bis zum Frühjahr und findet wöchentlich statt.

ORGANISATION UND KONTAKTE

Idealer Veranstaltungsort für den Kurs ist das ELKI (Eltern-Kind-Zentrum): die Räumlichkeiten ermöglichen eine getrennte Kinderbetreuung und die Mamis lernen eine kinderfreundliche Einrichtung kennen, die sie auch unabhängig vom Kurs nutzen können. Oft bieten die örtlichen öffentlichen Bibliotheken Platz für die Realisierung des Angebotes.
Für weitere Informationen: Input Migrant(inn)enberatungsstelle, Sternbachstraße 6, 39031 Bruneck, Tel.: 0474-554987; Mail: **input@caritas.bz.it**

MAMI LERNT DEUTSCH

ORIGINI E OBIETTIVI

Quando le persone vivono in un paese di cui non parlano la lingua, l'immediato accesso all'ambiente circostante rimane loro precluso. A causa della loro situazione familiare, le donne sono spesso impossibilitate a frequentare i corsi di lingua pomeridiani o serali e altre offerte formative. Da questa difficoltà è nata l'idea di offrire un **corso di tedesco per sole donne**, **organizzato al mattino**, dove possono portare con sé i loro bambini più piccoli per stabilire a piccoli passi legami sociali all'interno della comunità altoatesina.

ATTIVITÀ

Le partecipanti al corso imparano il tedesco, **escono dall'isolamento, comunicano e trovano accesso a uno spazio protetto**, in cui si crea un clima ideale per l'apprendimento. Inoltre, il corso offre all'interno dello stesso edificio un servizio di **baby-sitting**. Se i bambini sono ancora troppo piccoli per questa forma di assistenza, possono stare in classe vicino alla loro mamma, perché tutte le partecipanti conoscono le gioie e i dolori dell'essere mamma e non si sentono disturbate dai bambini. Durante il corso, a seconda dei desideri e delle esigenze delle partecipanti, vengono visitate varie strutture e servizi, come ad esempio l'ospedale, gli uffici comunali, la biblioteca, la scuola materna ed elementare, organizzazioni come "Frauen-helfen-Frauen", ecc. In questo modo si riducono le inibizioni, si stabiliscono i contatti e si aprono prospettive. Il corso si estende di solito dall'autunno alla primavera e si svolge una volta la settimana.

ORGANIZZAZIONE E CONTATTI

Il luogo ideale per il corso è l'ELKI (Centro genitori-bambini): il centro può offrire il servizio di baby-sitting e le mamme scoprono una struttura a misura di bambino che utilizzano indipendentemente dal corso. Spesso anche le biblioteche pubbliche del luogo offrono uno spazio per la realizzazione del progetto.
Per ulteriori informazioni: Consulenza per migranti Input, via Paul v. Sternbach 6, 39031 Brunico; tel.: 0474 554987; mail: **input@caritas.bz.it**

Foto: Anna Shvets Pexels

STORYTELLING TIME: MANY LANGUAGES MANY STORIES

ENTSTEHUNG UND ZIELE

Seit der Antike und überall auf Erden werden Kultur und Wissen durch Geschichten mündlich überliefert. Storytelling ist die Kunst, mit Hilfe von **Sprache**, **Vokalität**, **körperlichen Bewegungen** und **Gesten** die Elemente oder Bilder einer Geschichte einem bestimmten Publikum zu enthüllen. Es handelt sich um eine auf Improvisation basierende Erzählung, die in erster Linie in der Jetztzeit und an Menschen weitergegeben wird. Die Geschichten schaffen aufgrund ihrer Universalität Brücken, die von Sprache, Kultur und Nationalität bedingten Grenzen überschreiten. Das Projekt „Storytelling time – many languages, many stories" schafft einen Ort der Begegnung im Kreis der Geschichten, an dem Teilnehmer*innen aus den verschiedensten Kulturen in ihrer Muttersprache erzählen können. Diese Momente des mehrsprachigen und multikulturellen Austausches, heben das oft vernachlässigte kulturelle Erbe der Südtiroler Einwohner*innen verschiedenster Herkunftsländer hervor.

TÄTIGKEIT

Das Projekt entstand 2017 nachdem bereits in vielen anderen Kontexten **performatives Geschichtenerzählen** gezeigt wurde und hat im Laufe der Zeit die Form einer permanenten Werkstatt angenommen. Jedes Treffen wird von einem **Profi-Geschichtenerzähler** in einer ganz informellen und entspannten Atmosphäre geleitet, wo die Teilnehmer*innen einige grundlegende Techniken des Geschichtenerzählens erlernen und Geschichten aus Ihrer eigenen mündlichen oder persönlichen Tradition austauschen. Beim „Tandem-Storytelling" wird unter Einbeziehung der Teilnehmer*innen dieselbe Geschichte von zwei Personen in zwei verschiedenen Sprachen erzählt. Im Laufe der Jahre wurden Geschichten auf Spanisch, Moldawisch, Arabisch, Farsi, Urdu, Deutsch, Italienisch, Hausa, Albanisch und Russisch erzählt. Der Workshop findet auch in **Jugendzentren, Bibliotheken und anderen öffentlichen Veranstaltungsorten** statt, wie bereits anlässlich des Internationalen Tages der Muttersprache.

ORGANISATION UND KONTAKTE

Sagapò Verein, Schmiedgasse 2, 39100 Bolzen;
Mail: **sagapo.teatro@hotmail.com**; Web: ***www.sagapoteatro.com***

Info **QR-code**

SAGAPÒ

STORYTELLING TIME: MANY LANGUAGES MANY STORIES

ORIGINI E OBIETTIVI

Fin dalle epoche più remote e su tutta la Terra le storie tramandate oralmente sono state un veicolo di trasmissione di cultura e conoscenza. Lo Storytelling è l'arte di usare il **linguaggio**, la **vocalità**, il **movimento fisico** e la **gestualità** per rivelare gli elementi e le immagini di una storia davanti a un pubblico specifico. Si tratta di una narrazione basata sull'improvvisazione, la cui fruizione primaria è in tempo reale e da persona a persona. Le storie creano per la loro universalità ponti che superano i confini dettati da lingua, cultura, nazionalità. Il progetto "Storytelling time – many languages, many stories" crea un luogo di incontro nel cerchio delle storie, dove partecipanti dalle culture più diverse possono raccontare nelle loro lingue madri, in un momento di scambio plurilingue e multiculturale che dà risalto al patrimonio culturale, spesso trascurato, degli abitanti della provincia di ogni provenienza.

ATTIVITÀ

Il progetto, cominciato nel 2017, dopo aver proposto lo **storytelling performativo** in molti altri contesti, nel corso degli anni ha preso la forma di laboratorio permanente. Ogni incontro è guidato da uno **storyteller professionista** dell'associazione, in un clima informale e rilassato, in cui si apprendono alcune tecniche base del metodo dello storytelling e si condividono storie dalla propria tradizione orale o personale, anche coinvolgendo gli altri partecipanti in un "tandem storytelling", dove la stessa storia viene raccontata da due persone in due lingue diverse. Negli anni sono state raccontate storie in spagnolo, moldavo, arabo, farsi, urdu, tedesco, italiano, hausa, albanese e russo. Il laboratorio si sposta volentieri in **centri giovanili, biblioteche e altri luoghi di aggregazione, per incontri aperti al pubblico**, come è già successo in occasione della Giornata Internazionale della Lingua Madre.

ORGANIZZAZIONE E CONTATTI

Sagapò Aps, via delle Fucine 2, 39100 Bolzano;
mail: **sagapo.teatro@hotmail.com**; web: ***www.sagapoteatro.com***

Foto: Sibille Bazzanella

TIME4GIRLS

ENTSTEHUNG UND ZIELE

Neben der **deutsch- und italienischsprachigen Bevölkerung** leben in **Salurn** Menschen aus 35 verschiedenen Ländern. Die größten Gemeinschaften sind diejenigen aus **Marokko** (23% der Zugezogenen), aus **Pakistan** (17%), aus **Mazedonien** (16%), aus **Bangladesh** (7,36%), aus **Tunesien** (7,11%) und aus der **Ukraine** (4,19%). Um die Integration der verschiedenen Kulturen innerhalb des Dorfes zu fördern, hat die Gemeinde Salurn das Projekt "Salorno un passo avanti - Salurn macht's vor" gestartet. Time4girls wurde im Rahmen dieses Projektes mit dem Ziel ins Leben gerufen, einen intensiveren Austausch zwischen einheimischen Mädchen und Mädchen mit Migrationshintergrund im Mittelschulalter anzuregen.

TÄTIGKEIT

An der Durchführung dieses Projekts sind mehrere Akteure beteiligt: die Jugendgruppe, die Schule und einige Vereine vor Ort. Die Treffen der Mädchen, die von einer Mitarbeiterin der Jugendgruppe und einer Psychopädagogin geplant werden, finden von September bis Mai alle zwei Wochen im Jugendzentrum statt, mit der regelmäßigen Beteiligung einer Psychologin und unter der Aufsicht der Projektkoordinatorin. Da die Mädchen nicht immer in der Lage sind, sich selbständig zu bewegen, werden ihre Eltern an Informationsabenden über die Ziele und Inhalte des Projekts informiert. Das Programm mit den verschiedenen Initiativen wird stets über die Schule und durch die Verteilung von Informationsmaterial bekannt gemacht. Die vorgeschlagenen Initiativen sollen den Mädchen **die Möglichkeit bieten, sich auszutauschen, voneinander zu lernen und über die Besonderheiten und den Wert ihrer Kultur nachzudenken**. Die Mädchen werden dabei unterstützt, ihre Fähigkeiten und Interessen, die für ihre Entwicklung und Ausbildung von großer Bedeutung sind, zu entdecken und zu stärken. Das Projekt wird in regelmäßigen Abständen durch Interviews, Teilnehmerzahl und Projekttamsitzungen evaluiert.

ORGANISATION UND KONTAKTE

Projektkoordinatorin "Salorno un passo avanti - Salurn macht'vor" ist Dr. Annika Koppelstätter;
Mail: **a.koppelstaetter@googlemail.com**

TIME4GIRLS

ORIGINI E OBIETTIVI

Oltre alla popolazione autoctona di **lingua italiana e tedesca** a **Salorno** vivono persone provenienti da 35 paesi diversi. Le comunità più numerose sono quelle provenienti dal **Marocco** (23% degli immigrati), dal **Pakistan** (17%), dalla **Macedonia** (16%), dal **Bangladesh** (7,36%), dalla **Tunisia** (7,11%) e dall'**Ucraina** (4,19%). Per promuovere l'integrazione delle varie culture all'interno del paese, il Comune di Salorno ha attivato il progetto "Salorno un passo avanti - Salurn macht's vor". Time4girls è nato all'interno di questo progetto con l'intento di stimolare un maggiore confronto tra ragazze autoctone e ragazze con background migratorio nella fascia di età della scuola media.

ATTIVITÀ

Per la realizzazione di questo progetto sono state coinvolte diverse realtà: il "Gruppo giovani", la scuola e alcune associazioni presenti sul territorio. Gli incontri tra le ragazze, programmati da un'operatrice del "Gruppo giovani" e da una psicopedagogista, con interventi periodici di una psicologa e la supervisione della coordinatrice del progetto, hanno luogo ogni due settimane da settembre a maggio presso la sede del "Gruppo giovani". Poiché le ragazze non sempre riescono a muoversi in autonomia, sono stati coinvolti i loro genitori con delle serate informative sulle finalità e sui contenuti del progetto. Il programma con le varie iniziative viene pubblicizzato sempre attraverso la scuola e la distribuzione di materiale informativo. Le iniziative proposte vogliono offrire alle ragazze **momenti di condivisione, apprendimento e riflessione sulle peculiarità e sul valore della loro cultura**. Le ragazze vengono così accompagnate in un processo di scoperta e affermazione delle proprie attitudini e interessi, un processo molto importante per la loro crescita e formazione. Il progetto viene valutato regolarmente tramite interviste, verifica del numero di partecipanti agli incontri e riunioni del team di progetto.

ORGANIZZAZIONE E CONTATTI

Coordinatrice del progetto "Salorno un passo avanti - Salurn macht'vor" è la dott.ssa Annika Koppelstätter; mail: **a.koppelstaetter@googlemail.com**

Foto: Franck Barske Pixabay

LESEMENTOR*INNEN

ENTSTEHUNG UND ZIELE

Viele Migrantenkinder tun sich anfangs schwer, in der Schule mitzukommen, weil sie in der deutschen Sprache noch nicht bewandert sind. Um diesen Kindern die schulische Integration zu erleichtern, wird an mehreren Orten Südtirols das Projekt „Lesementor*innen" mit der Unterstützung ehrenamtlich engagierter Menschen realisiert. Die freiwilligen Lesementor*innen unterstützen jeweils ein Kind im Grundschulalter und vermitteln ihm die Freude an der Sprache und die Lust am Lesen. Durch gemeinsames Lesen und Vorlesen und in Gesprächen werden die Schüler und Schülerinnen auf spielerische Weise an Texte herangeführt und so zum Zuhören und Lesen angespornt.

TÄTIGKEIT

Wie oft die Treffen mit dem Kind stattfinden, wird individuell mit der Familie des Kindes vereinbart, in der Regel kommen sie aber einmal wöchentlich zusammen. Die Treffen finden in den öffentlichen **Bibliotheken oder in Schulbibliotheken**, mit denen die Caritas eine Kooperationsvereinbarung hat, statt. Die Mitarbeiter*innen der Bibliotheken sind bei der Bereitstellung des passenden Lesematerials behilflich und bieten auch individuelle Führungen durch die Bibliothek an.
Das Projekt wurde ursprünglich im Pustertal 2009 ins Leben gerufen. Seither haben bereits über hundert Personen daran teilgenommen. Die Lesepartnerschaften haben sich inzwischen verteilt auch auf Pfalzen, Olang, Welsberg, Toblach, Sand in Taufers, Brixen, Mühlbach, Klausen, Seis, Kastelruth, Meran, Mals, Schlanders, Kastelbell und Latsch.
Die Durchführung des Projekts „Lesementor*innen" wurde im Jahr 2020 durch die Corona Krise stark eingeschränkt aber die Organisatoren hoffen, im kommenden Schuljahr das Projekt wieder regulär anbieten zu können.

ORGANISATION UND WEITERE INFORMATIONEN

Caritas Meran: Galileo-Galilei-Str. 84, Tel. 0473 495 632 / Bozen: Sparkassenstr. 1
Tel. 0471 304 332 / Bruneck: Paul-v.-Sternbach-Str. 6, 0474 414064;
Mail: **gemeinschaft.comunita@caritas.bz.it**

LEGGI INSIEME A ME

ORIGINI E OBIETTIVI

Molti bambini con background migratorio fanno fatica al loro ingresso a scuola, perché non hanno ancora confidenza con la nuova lingua. Per favorire la loro integrazione scolastica è stato realizzato il progetto "Leggi insieme a me" con il supporto e l'impegno di volontari e volontarie in varie località dell'Alto Adige. I mentori volontari sostengono i bambini in età scolare trasmettendo loro il piacere per la lettura e per la nuova lingua. In maniera giocosa e attraverso il dialogo, gli scolari e le scolare prendono confidenza con i libri e vengono incoraggiati a leggere da soli o insieme ad alta voce.

ATTIVITÀ

La frequenza degli incontri con il bambino o la bambina viene concordata individualmente con la famiglia; di solito gli incontri si svolgono una volta la settimana nelle **biblioteche pubbliche o scolastiche** con le quali la Caritas ha un accordo di cooperazione. Il personale della biblioteca fornisce il materiale di lettura appropriato e offre visite guidate individuali della biblioteca.
Il progetto è stato avviato nel 2009 in Val Pusteria. Da allora più di cento persone hanno già partecipato al progetto. I partenariati di lettura si sono ora estesi anche a Falzes, Valdaora, Dobbiaco, Monguelfo, Campo Tures, Bressanone, Rio di Pusteria, Chiusa, Siusi, Castelrotto, Merano, Malles, Silandro, Castelbello, Laces.
L'attuazione del progetto "Leggi insieme a me" nel 2020 è stata fortemente limitata dalla crisi causata da Coronavirus, ma gli organizzatori sperano di essere in grado di offrire nuovamente il progetto per il prossimo anno scolastico.

ORGANIZZAZIONE E CONTATTI

Caritas Merano: via Galileo Galilei 84, tel. 0473 495 632 / Bolzano: via Cassa di Risparmio 1
tel. 0471 304 332 / Brunico: via Paul v. Sternbach 6, 0474 414064;
mail: **gemeinschaft.comunita@caritas.bz.it**

Foto: Associazione Donne Nissà

DONNE IN MOVIMENTO

UNTERSTÜTZUNGSTREFFEN

Es sind offene und informelle Treffen, die zweimal monatlich in Gruppen von 5-10 Frauen aus verschiedenen Ländern stattfinden. Ziel ist es, das Wohlbefinden der Frauen zu fördern. Bei diesen informellen Treffen wird oft spontan über Probleme gesprochen. Im Austausch können diese identifiziert und vertieft werden. In den meisten Fällen handelt es sich um **Probleme im Zusammenhang mit der Arbeitssuche, mit Ausbildungskursen, mit dem Erlernen von Sprachen**. Davon ausgehend kann individuell für jede interessierte Frau mit Unterstützung der Mitarbeiter*innen des Vereins ein Lebenslauf entwickelt werden, der dann Step-by-Step zum persönlichen Empowerment führt.
Die in den Treffen vorgesehenen Diskussionsthemen sind in der Regel **frei und offen**. Manchmal werden auch spezifische Themen, wie die Migrationsreise, die Familienbeziehungen, die Frauenrechte und die unterschiedliche Rolle der Frau in den verschiedenen Kulturen angesprochen.
Die Unterstützung durch das territoriale Netzwerk ist notwendig, damit die verschiedenen Informationseinheiten nützlich und wirksam sind. Der Verein nimmt dafür Kontakt mit den verschiedenen Diensten und Beratungsstellen auf und **organisiert Besuche** in den verschiedenen Einrichtungen. Begleitet werden die interessierten Frauen dabei von Freiwilligen, die seit vielen Jahren in Südtirol leben und als Kulturvermittlerinnen fungieren. Das Sprachtraining ist ein konkretes Ziel, das das bei allen Treffen erreicht wird.

TREFFPUNKT FÜR FRAUEN UND FAMILIEN

Beim Treffpunkt wird konkrete Hilfe für Erledigung von **bürokratischen Angelegenheiten** angeboten, z.B. bei der Einrichtung eines SPID-Kontos, der Einschreibung in der Schulmensa, der Aneignung von digitalen Kompetenzen, der Erstellung des Lebenslaufs für Frauen und junge Arbeitssuchende. Der Treffpunkt ermöglicht es, einen **positiven Kreislauf der Inklusion und Integration in Gang zu setzen**. Denn einerseits deckt er die konkreten Bedürfnisse der Familien, andererseits werden diese Familien in die Sozialisierungs- und Unterstützungsprogramme des Vereines eingeführt.

ORGANISATION UND KONTAKTE

Verein Donne Nissà, Cagliaristraße 22, Bozen, Tel.: 0471 935444;
Mail: **info@nissa.bz.it**, Web: ***www.donnenissa.it***

Info **QR-code**

FRAUEN NISSÀ
DONNE NISSÀ

DONNE IN MOVIMENTO

INCONTRI DI SOSTEGNO

Sono incontri aperti e informali che si svolgono due volte al mese in gruppi di 5-10 donne provenienti da vari paesi e che hanno come obiettivo il benessere delle donne. Durante gli incontri le problematiche che affliggono le donne emergono in modo spontaneo e spesso possono essere individuate e approfondite. Nella maggior parte dei casi si tratta di **problemi connessi alla ricerca del lavoro, ai corsi di formazione, all'apprendimento della lingua**. Da qui è possibile avviare un ragionamento condiviso su un curriculum che viene sviluppato passo dopo passo per ogni donna interessata a iniziare un percorso formativo.
Le tematiche di discussione previste negli incontri solitamente sono **libere e aperte**; talvolta vengono affrontati argomenti specifici come il viaggio migratorio, il rapporto in famiglia, i diritti delle donne, il ruolo della donna nelle diverse culture. Il supporto della rete territoriale è fondamentale perché i singoli interventi siano utili ed efficaci: l'associazione si appoggia ai servizi territoriali e ai consultori e **organizza visite** accompagnate presso le varie strutture con il sostegno della mediazione culturale volontaria, offerta dalle donne con background migratorio che vivono in Alto Adige da diversi anni. L'esercizio linguistico è un obiettivo concreto che viene raggiunto durante tutti gli incontri.

IL PUNTO D'ASCOLTO PER DONNE E FAMIGLIE

Presso il punto d'ascolto ci si occupa soprattutto dello **svolgimento di pratiche concrete** che sono per la maggior parte legate alla creazione di un account SPID, all'iscrizione alla mensa scolastica, all'alfabetizzazione digitale e alla stesura del curriculum vitae per donne e giovani in cerca di lavoro. Il punto di ascolto consente di creare un **circolo virtuoso a favore dell'inclusione e dell'integrazione**. Infatti, se da una parte esso soddisfa bisogni di ordine pratico, dall'altra parte chi usufruisce del servizio viene orientato e inserito nei programmi di socializzazione e sostegno dell'associazione.

ORGANIZZAZIONE E CONTATTI

Associazione Donne Nissà, via Cagliari 22, Bolzano, tel.: 0471 935444;
mail: **info@nissa.bz.it**, web: ***www.donnenissa.it***

Foto: Verein Frauen Nissà

INTERKULTURELLE GEMEINSCHAFTSGÄRTEN

ENTSTEHUNG UND ZIELE

Die Nissà-Gärten sind **informelle Begegnungsorte**, wo **Tätigkeiten und Projekte zur sozialen Inklusion** mit besonderem Augenmerk auf Migrantinnen und ihre Familien erprobt werden.
Der Verein Frauen Nissà verwaltet drei interkulturelle Gemeinschaftsgärten, von denen der erste im Jahr 2010 in Bozen angelegt wurde. Jeder Garten hat seine Eigenheiten, aber was sie vereint, ist das Ziel **Gemeinschaft** entstehen zu lassen und das Streben nach **einem gesunden und nachhaltigen Leben**.

TÄTIGKEIT

Der Semirurali-Garten, der 2010 als **Pionierprojekt** mit einem Dutzend Freiwilligen gegründet wurde, zählt inzwischen fast 100 Mitglieder aus 17 verschiedenen Ländern.
Die Mitglieder des Gartens haben im Laufe der Jahre **mehrere Projekte** durchgeführt: den Bau eines Geräteschuppens, eines Brotbackofens und einer Imkerei. Sie organisieren auch verschiedene Veranstaltungen im Garten, die für Mitglieder, Familie und Freunde offen sind. Beim jährlichen Erntedankfest wird der Garten auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Versuchsprojekt eines kleinen Gemeinschaftsgärtchens hat sich zu einem mehrdimensionalen Programm entwickelt, das die interkulturelle Kommunikation und die Integration fördert.
Der Volta-Garten ist seit seiner Anlegung im Jahr 2014 ein landwirtschaftliches und soziales Experimentierfeld: im Garten wird das Prinzip der Permakultur erfolgreich umgesetzt und die Jugendlichen, die Aktivitäten zur Förderung sozialer, ökologischer und interkultureller Werte durchführen, arbeiten mit jungen Asylbewerbern und – bewerberinnen zusammen.
Der Gutenberg-Garten besteht aus 5 Beeten und wird von einer Frauengruppe bearbeitet.
Hier möchte man einen Ort der Begegnung schaffen, wo ausländische und einheimische Nachbarn und Nachbarinnen in Kontakt kommen und ihr Wissen und ihre Erfahrungen teilen.

ORGANISATION UND KONTAKTE

Verein Frauen Nissà, Cagliaristrasse 22, Bozen, Tel. 0471 0471935444
Mail: **info@nissa.bz.it**; Web: ***www.nissa.bz.it***

Info **QR-code**

GÄRTEN NISSÀ
ORTI NISSÀ

ORTI COMUNITARI INTERCULTURALI

ORIGINE E OBIETTIVI

Gli orti di Nissà sono **luoghi informali di incontro** dove si sperimentano **attività e progetti volti all'inclusione sociale**, con particolare attenzione alle donne migranti e alle loro famiglie.
L'Associazione Donne Nissà gestisce tre orti comunitari interculturali, il primo dei quali è stato creato nel 2010 a Bolzano. Ogni orto ha le sue caratteristiche, ma ciò che tutti hanno in comune è l'obiettivo dello **sviluppo di comunità** e di una **vita sana e sostenibile**.

ATTIVITÀ

L'Orto delle Semirurali, fondato nel 2010 come **progetto pionieristico** con una decina di volontari, conta ora quasi 100 membri, provenienti da 17 paesi diversi.
Le persone attive nell'orto hanno intrapreso una **serie di attività** nel corso degli anni: la costruzione di un capanno per gli attrezzi, di un forno per il pane e un'attività di apicoltura. Inoltre, nell'orto organizzano vari eventi aperti a soci, familiari e amici; la Festa del raccolto, organizzata ogni anno, è aperta al pubblico. Il progetto sperimentale di un piccolo orto comunitario si è sviluppato in un programma multidimensionale, finalizzato alla comunicazione interculturale e alla promozione dell'integrazione.
L'orto Volta fin dalla sua nascita, nel 2014, si è caratterizzato come terreno di sperimentazione agricola e sociale: le aiuole vengono coltivate con il metodo della permacultura e i giovani che hanno promosso attività volte alla promozione di valori socio-ambientali e interculturali lavorano insieme ai giovani richiedenti asilo.
L'orto Gutenberg è costituito da 5 aiuole ed è frequentato da un gruppo di donne. L'aiuola ha l'obiettivo di sviluppare uno spazio comune in cui condividere momenti ed esperienze attraverso la conoscenza dei propri vicini, sia stranieri che autoctoni.

ORGANIZZAZIONE E CONTATTI

Donne Nissà, via Cagliari 22, Bolzano, tel. 0471 0471935444
mail: **info@nissa.bz.it**; web: ***www.nissa.bz.it***

Koordinierungsstelle **für Integration**
Servizio di coordinamento **per l'integrazione**
Coordinamënt **per la ntegrazion**